



Auenwaldschule Böklund Grundschule



Südangeln Rundschau

Oktober 2019

Schulnachrichten

Auenwald-Grundschule Böklund

Erste Hilfe in der Grundschule – na klar!

Für die beiden vierten Klassen standen in den Tagen zwischen den Sommer- und den Herbstferien im Sachunterricht viele spannende Inhalte auf dem Themenplan. Die Radfahrprüfung sollte kurz vor den Herbstferien absolviert werden und hierfür muss natürlich eine ganze Menge gelernt werden. Neben den theoretischen und praktischen Kenntnissen über das Fahrrad, Verkehrsregeln und den Straßenverkehr war auch das Thema „Erste Hilfe“ dabei. So luden wir uns Frau Angelika Polzien vom DRK ein, die mit den beiden vierten Klassen einen Vormittag zum Thema „Erste Hilfe“ gestaltete. Nachdem wir uns erst einmal vorstellten, lernten wir gleich schon etwas Neues: Die Rettungsleitstelle muss bei einem Notruf nämlich immer genau wissen, wo man sich gerade befindet, um den Rettungsdienst auch zur richtigen Adresse schicken zu können. Das leuchtete uns allen schnell ein, denn ohne Adresse kann man den Ort nicht finden. So nahmen sich alle vor, immer genau darauf zu achten, wo sie sich gerade befinden.

Gemeinsam wurden viele Themenbereiche angesprochen. So wissen die Viertklässler nun auch, wie man auf der Autobahn eine Rettungsgasse bildet, eine Person in die stabile Seitenlage bringt (Tipp: Kaktus, kuscheln, Knie und kippen), einen Notruf richtig absetzt, wie wichtig das Tragen von Helmen und Warnwesten ist und das Erste Hilfe leisten nicht unbedingt etwas mit

Pflastern, Verband und Rettungswagen rufen zu tun hat. Jemanden trösten, bei dem Verletzten bleiben und ihm gut zusprechen, ein Taschentuch reichen oder einfach da sein, ist auch Hilfe im Notfall. Trotzdem sollte natürlich auch das Anlegen eines Verbandes geübt werden. So wurden die Kinder in Teams mit drei Kindern aufgeteilt und gemeinsam durften sie sich gegenseitig verbinden. Eine Person war der oder die „Verletzte“ und die beiden anderen leisteten erste Hilfe. So liefen bald viele Kinder mit Kopf- oder Armverbänden durch die Schule. Einen besonderen Schrecken erlebten nach Schulschluss die Eltern zu Hause, da mit ein wenig Theaterblut auch noch eine „echte“ Verletzung vorgetäuscht wurde.

Vielen herzlichen Dank an Frau Polzien für einen spannenden Vormittag, der viel zu schnell vorbei ging und uns tolle neue Erfahrungen gebracht hat!

MS

